

Das Bedingungslose Grundeinkommen



Dorfakademie mit Simone Lange, Flensburger Oberbürgermeisterin

Für die einen ist es eine erstrebenswerte Utopie, für andere die soziale Hängematte: das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE). Das Konzept des BGE bedeutet, dass jede Bürgerin und jeder Bürger unabhängig von der persönlichen wirtschaftlichen Lage eine festgelegte und für jeden gleiche vom Staat ausgezahlte finanzielle Zuwendung erhält. Das Besondere: niemand muss dafür eine Gegenleistung erbringen. Niemand muss seine Bedürftigkeit nachweisen. Niemand muss bürokratische Hürden nehmen. Das BGE ist ein sozialpolitisches Finanztransferkonzept, nach dem jeder Bürgerin und jedem Bürger ein existenzsicherndes Bürgergeld zur Verfügung steht. Auftrieb erhält die Diskussion um ein BGE durch die von einigen Wissenschaftlern erwarteten Arbeitsplatzverluste im Rahmen des digitalen Wandels und durch Beiträge von öffentlichen Personen, wie dem Philosophen Richard David Precht oder dem Gründer der Drogeriekette dm Götz Werner. Die Katholische LandvolkHochschule Oesede (KLVHS) möchte am 5. Februar 2019 von 19:00 bis 21:30 Uhr zu diesem Themenfeld mit Simone Lange ins Gespräch kommen. Simone Lange ist Oberbürgermeisterin von Flensburg und setzt sich für ein Bedingungsloses Grundeinkommen ein. Sie ist insbesondere dadurch deutschlandweit bekannt geworden, dass sie gegen Andrea Nahles um den Vorsitz der SPD antrat. Die Fokustrage für diesen Abend lautet: **Was kann das Bedingungslose Grundeinkommen für die ländlichen Räume und für unsere Handwerksbetriebe und landwirtschaftlichen Familienbetriebe bedeuten?** Wir freuen uns auf einen von Caritasdirektor Franz Loth und KLVHS-Vorstand Klaus Ludden moderierten Austausch. **Seien Sie herzlich willkommen in Oesede.**



05.02.2019

Das Bedingungslose Grundeinkommen

Dorfakademie mit Simone Lange, Flensburger Oberbürgermeisterin



5.2.2019, 19.00 Uhr

Ort:
Katholische LandvolkHochschule Oesede
Garbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon: 05401/8668-0, E-Mail: info@klvhs.de

Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V. + Jusos Osnabrück

SPD-Oberbürgermeisterin Simone Lange zu Besuch in Osnabrück und Georgsmarienhütte

„Wer für das Grundeinkommen brennt, den kann man nicht mehr löschen!“

Johannes Stallkamp von der Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V.

Am 5. Februar 2019 begrüßen wir Jusos Osnabrück gemeinsam mit der Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V. Simone Lange. Für viele ist die Flensburger Oberbürgermeisterin vermutlich durch ihre überraschende Kandidatur für den SPD-Parteivorsitz im letzten Jahr bekannt geworden. Für Simone Lange ist die Diskussion um das sogenannte „bedingungslose Grundeinkommen“ eine Herzensangelegenheit und sie setzt sich aktiv für das Thema BGE ein; so auch in ihrem neuen Buch „Sozialdemokratie wagen!“. Über wenige Themen wird so hitzig und intensiv diskutiert wie über das „bedingungslose Grundeinkommen“. Für die Einen ist die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens ein notwendiger Schritt für unseren Sozialstaat, für Andere gleicht das bedingungslose Grundeinkommen dem Aufruf zum staatlich verordneten Nichtstun.

Im Fokus der zwei Veranstaltungen steht die Auseinandersetzung mit der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens und den verschiedenen Sichtweisen. Gemeinsam mit Simone wollen wir diskutieren, debattieren und schauen, welche Auswirkungen die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens für unsere städtische und ländliche Gesellschaft haben könnte.

In der Runde der Osnabrücker Lagerhalle mit den Jusos und der Initiative Grundeinkommen sollen um 15:30 Uhr die generellen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft in den Blick genommen werden und Ausgangspunkt der Diskussion sein; wohingegen die Diskussionsrunde um 19 Uhr von der KLVHS in Oesede das Augenmerk auf die Situation im ländlichen Raum legt. „Man muss zwar nicht dafür sein, aber man sollte sich zumindest einmal damit beschäftigen haben!“, betonen die beiden Vorsitzenden der Jusos Osnabrück-Stadt Melora Felsch und Manuel Gava. Unsere demokratische Gesellschaft lebt davon, dass unterschiedliche Meinungen und Positionen aufeinandertreffen, sich austauschen und miteinander diskutieren – und genau das wünschen wir uns auch auf der Veranstaltung mit Simone. Daher freuen wir uns auf eine lebendige Diskussion mit Kaffee und Kuchen!

JU Wallenhorst

Am 5. Februar 2019 begrüßt die Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V. mit einigen Vertretern lokaler Jugendparteien Simone Lange zunächst in der Lagerhalle in Osnabrück und anschließend in der LandvolkHochschule Oesede.

Was genau ist ein Bedingungsloses Grundeinkommen? Ein weltfremder Traum idealistischer Sozialvisionäre oder ein Zukunftsmodell zur Bekämpfung der sinkenden Erwerbstätigkeiten durch Digitalisierung und demografischen Wandel? Es werden viele Debatten über das Thema geführt und verschiedenste Modelle, die entwickelt wurden. Aber was steckt genau dahinter?

Flensburgs Oberbürgermeisterin Simone Lange hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und die Aufklärung zum bedingungslosen Grundeinkommen sich zur persönlichen Aufgabe gemacht. „Wir müssen uns endlich dafür öffnen, die Idee des Grundeinkommens zu debattieren“ zitierte die shz Frau Lange und das tut sie auch mit uns. Ihre Meinung ist, dass die Hartz-IV-Regelung „ein Prinzip der Bevormundung und Sanktionierung ist.“ Sie plädiert stattdessen für ein „individuelles Recht auf armutsfeste Grundausstattung“. Was genau dahinter steckt, können wir sie fragen.

Gemeinsam mit Simone und weiteren Jugendparteien wollen wir diskutieren, debattieren und schauen, welche Auswirkungen die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens für unsere städtische und ländliche Gesellschaft haben könnte. Um 15:30 Uhr werden wir in der Osnabrücker Lagerhalle die generellen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft in den Fokus nehmen. Um 19 Uhr findet eine Diskussionsrunde von der KLVHS in Oesede statt, die das Augenmerk auf die Situation im ländlichen Raum legt. Die Vorsitzende der Jungen Union Wallenhorst, Nadine Klumpe, ist der Überzeugung, dass Meinungsbildung eine ausreichende Informationsgrundlage benötigt und diese Veranstaltung ein guter Rahmen ist, um sich eine fundierte Meinung zu dem Thema bedingungsloses Grundeinkommen zu bilden. Wir, von der JU, freuen uns auf eine lebendige Diskussion mit Kaffee und Kuchen! Wenn auch du dich informieren möchtest, deine Meinung in die Diskussion einfließen lassen oder dir erstmals eine Meinung zu dem Thema bilden möchtest, dann schau gerne bei einer der beiden Veranstaltungen am 05.02.2019 vorbei.

Nadine Klumpe

5.2.2019, 15:30 Uhr:

Veranstaltung der Jusos, der Jungen Union und der Initiative „Grundeinkommen Osnabrück e. V.“ im Kulturzentrum „Lagerhalle Osnabrück“, Raum „Spitzboden“

Thema:

Das Bedingungslose Grundeinkommen – ein Weg in die Zukunft oder ein Weg in die Irre? Bringt es auch mehr soziale Gerechtigkeit in unsere Gesellschaft?

Bündnis 90/Die Grünen

„Wir brauchen dringend eine Alternative zu Hartz IV“, betont Grünen-Kreisgeschäftsführer Johannes Bartelt. Um den Zusammenhalt in der sich ändernden Arbeitswelt zu schützen, habe der Grünen-Bundessvorsitzende Robert Habeck bei seinem Besuch im November in Osnabrück seinen Vorschlag einer Grundversicherung über alle Lebensphasen erläutert. Dabei gehe es auch um die Sicherung der liberalen Demokratie gegen Hass-Parolen. Statt des Drucks auf den Einzelnen müsse es eine Kehrtwende zu Ermutigung und Vertrauen geben. Ein gesichertes Grundeinkommen trage dazu bei, beim Verlust des Arbeitsplatzes gegenüber der jetzigen Praxis die Würde zu bewahren. Die Entbürokratisierung entlaste die Jobcenter und spare Kosten. Die 30 Mrd. Euro für die von ihm vorgeschlagene Grundsicherung sei zwar viel, aber leicht mit der Schließung der auf 30–80 Mrd. Euro bezifferten Steuerschlupflöcher zu stopfen.

Johannes Bartelt

CDA Vorsitzender Gemeindeverband Wallenhorst und CDA Kreisvorstandsmitglied Michael Riemann

Die CDA Deutschland lehnt ein bedingungsloses Grundeinkommen zwar ab, ich sehe dieses Thema aber differenzierter. Die Grundlage unseres politischen Handelns ist das christliche Menschenbild, das bedeutet, es geht um den Umgang mit Schwächeren und das Wissen darum, dass Gott die Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten beschenkt hat, aber jede und jeder eine unantastbare und unaufgebbare Würde hat.

Nur, was ergibt sich daraus? Wir diskutieren ja auch permanent über die Reform der Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, über den Sinn und Unsinn der Hartz IV Gesetzgebung, der Grundsicherung im Alter, oder der Unterstützung der Menschen mit Behinderung. Meine Meinung dazu ist: Unser Sozialsystem darf nicht starr in seinem System verharren, sondern muss sich ständig den neuen Gegebenheiten anpassen. In Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung, demographischem Wandel, Wohnungsnot und Pflegenotstand muss man neue Ideen diskutieren. Das bedingungslose Grundeinkommen kann auch dazu gehören. Ob es das richtige Mittel ist, weiß ich nicht. Ich möchte aber in jedem Fall mehr darüber wissen, und meinungsoffen und ideologiefrei darüber diskutieren.

Michael Riemann

Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V.

Die gemeinnützige Initiative Grundeinkommen Osnabrück e.V. fördert seit nunmehr über 10 Jahren als Kooperationspartner des „Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.“ und mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ in Stadt und Landkreis Osnabrück die Volksbildung zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)“ in Kursen, Seminaren, Vorträgen sowie sonstigen politischen Veranstaltungen. Hierbei nahmen Mitglieder der Initiative zum Thema BGE an zwei Bundestagswahlen und einer Landtagswahl in Niedersachsen teil. „Auch national und international sind wir tätig. So hielten wir 2012 beim Weltkongress Grundeinkommen „BIEN“ in Ottobrunn bei München unter 150 Referenten/Referentinnen aus 29 Ländern einen Vortrag. Unsere Mitglieder stammen aus der Stadt Osnabrück und anderen Städten von B wie Berlin bis M wie München und darüber hinaus“ so der Vorstand. „Fast jeder Protagonist zu diesem Thema in Deutschland war als Vortragender bei uns zu Gast. So freuen wir uns sehr, durch den besonderen Einsatz unseres Mitglieds Hans Stallkamp nun auch Frau Oberbürgermeisterin Simone Lange aus Flensburg zum Vortrag begrüßen zu dürfen. Wir sind sehr gespannt!“

Volker Stöckel